

Von Meyer's literarischen Arbeiten hat am meisten Verbreitung seinen Schritten zu nennen. Die Reihe des Schöffengerichts, die Gegen des Schöffengerichts, die Schrift über die Mitwirkung der Parteien im Strafprozeß (1878); die strafrechtliche Unterrichtslehre, Der Anfang der Ausführung (1892) und die gemeinverfährlichen Eingehalten über Lebensjahre und Bedeutung Karl Georg von Baedeker's, Die Gerechtigkeit im Strafprozeß, Die Willensfreiheit und das Strafrecht.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Das Merian, der bekannte Kupferstecher und Engraver, ist nach schwerer Krankheit in Leipzig gestorben. Wie sein Name sagt, nannte Merian aus der Schweiz und zwar aus einer alten Solothurner Familie. Schon früh hat er sich eine umfassende Bildung erworben, mehrere Sprachen beherrschte er, in Wissenschaften und Künsten war er zu Hause und ein vielseitigstrebendes Wissen von letzterer Seite nannte er sein eigen. So war er denn ein Kupferstecher, dessen Unterricht auf einem gründlichen Fachwissen fußte. Die „Saale-Zeitung“ zählte ihn als Dreizehnten längere Zeit zu ihren gelehrten Mitarbeitern. Aber auch auf literarischem Gebiete liete er mit Erfolg eine kühne Karte, die sich gegen die Heberfälschung von viel gelehrten Welterkennungen schonungslos richtete. So gab ein Nebenwerk aus G. C. S. J. jeder benutzte er geradezu durch die Satire „Von Claffen bis Zwölfen, ein wüster Traum.“ Aber auch vor einem großen, der in G. C. S. J. freigelegt machte der Schiller nicht sein. Seine Stellung beehrte Merian eine der besten literarischen Entwürfe des 19. Jahrhunderts. Die „Arbeiten.“ Als Gegner aller Tradition und alles Verworfen gab Merian schließlich die Zeitschrift die „Geisteswelt“ heraus, deren Leiter seit Dr. Arthur Ebel ist. Als Verleger ist der Verstorbenen namentlich bekannt geworden durch die Herausgabe von G. C. S. J. 1878, das berühmten literarischen „Schöpfengerichts“ Studien“ und einige Werke Comenius. Das Merian, der im persönlichen Verkehr nie den reichhaltigen Kritiker und Engraver verriet, sondern stets durch ein Lebenswunder und bezeichnend Weisen sich auszeichnet, hat ein Alter von 45 Jahren erreicht.

Landesamtliche Nachrichten.

Stadtsamt Halle N. (Morgens 8, 29. Mai 1902.)
Aufgebote: Zimmermann Karl Reil u. Marie Christ geb. Schuber (Heilfr. 128 u. Westerg. 9). Kürtzer Wilhelm Deitrich und Martha Schönmann geb. Schulze (Heilfr. 42).

Geboren: Antweiler Paul Wilhelm E. Gertrud (Sängerplatz 24). Schmidt Paul Otto 3. 3. 3. (Hilfstr. 3). Fiedler Emil, Frau Koch E. Walter (Mühlstr. 1). Bielefelder Karl Müller E., Charlotte (Burgstr. 51). Wever Paul Heinrich E., Charlotte (Schillerstr. 16). Brauerarbeiter Karl Gieseler E., Karl (Eisenbahnstr. 5).

Verstorben: Antweiler Paul Wilhelm E. Gertrud, 1 Tag (Hilfstr. 34). Königl. Bauarch Wolf Heimer, 72 J. (Witte-Hilfstr. 10).

Stadtsamt Halle S. (Morgens 2, 29. Mai 1902.)
Aufgebote: Kaufmann Karl Hofmann u. Ida Wolf (Weißingstr. 4 u. Bernhardsstr. 7).
Erbverteilung: Kürtzer Max Sophie und Laura Hilbrand (Mühlstr. 8).

Geboren: Cigarettenmacher Paul Neumann E., Paul (Albert-Schmidtstr. 17). Landwehr Max Wilhelm E., Kurt (Thorstr. 20). Wülfert Ernst, Helene 3. 3. 3. (Alte Sandberg 19). Wauerer Ernst August Carl, Frau 3. 3. 3. (Alte Sandberg 19). Wauerer Ernst August Carl, Frau 3. 3. 3. (Alte Sandberg 19). Wauerer Ernst August Carl, Frau 3. 3. 3. (Alte Sandberg 19).

Verstorben: Handwerker Hermann Sohn E. Martha, 10 Mon. (Dresdenerstr. 7). Deitrichswarenbesitzer Otto Dietz, 64 J. (Kreuzstr. 10). Soforarbeiter Adam Dietz, 22 J. (Hilfstr. 10). Wauerer Ernst August Carl, Frau 3. 3. 3. (Alte Sandberg 19). Wauerer Ernst August Carl, Frau 3. 3. 3. (Alte Sandberg 19). Wauerer Ernst August Carl, Frau 3. 3. 3. (Alte Sandberg 19).

Auswärtige Aufgebote:

Tages u. Dec. Herrn. Dielede u. Emma Schmidt (Halle u. Solde). Sombard Franz Marie u. Anna Schmidt (Stummenberg). Wülfert Ernst, Helene 3. 3. 3. (Alte Sandberg 19). Wauerer Ernst August Carl, Frau 3. 3. 3. (Alte Sandberg 19). Wauerer Ernst August Carl, Frau 3. 3. 3. (Alte Sandberg 19).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Apoldaer Fabrikanten von wollenen Phantasieartikeln erhöhten für Aufträge nach dem 15. Juni die Preise um 1/2 bis 1/3.
Ein Leipziger Blatt, das anscheinend gern in Sensation nach glaubt heute „zuverlässig“ melden zu sollen, der preussische Staat sei auch im mitteldeutschen Braunkohlenrevier zwecks Erwerb eigener Kohlengruben in Unterhandlungen getreten. Die Mitteilung, welche allerdings verlässlicher und wahrscheinlicher wird, liegt ihr keinen Wert bei; es ist aber kaum anzunehmen, dass ihr ein amtlicher Widerspruch gemeldet wird, wir wollen sie deshalb wenigstens erwähnen und es unsern behelligen Lesern überlassen, wie sie die Sache einschätzen wollen.
Die Berliner Maschinenbau-Gesellschaft Schwartzkopff hat einen Auftrag auf 42 Lokomotiven für Indien, auszuliefern im nächsten Frühjahr, erhalten.
Das Gesamtministerium der Elektrochemischen Werke Akt. Ges. in Rheinfelden, deren Aktien im Besitz der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft sind, beläuft sich auf 1,459,269 M. B. V. 127,816 M. Davon werden zu 10 Proz. Dividende 753,000 M. (V. 6 Proz.) und der Rest zu Rückstellungen und Tilgungen verwendet.
Das Arrangement der grossen Pariser Pelzwarenfirmen P. M. G. u. N. ist zustande gekommen. Die Gläubiger erhalten 25 Proz. sofort, 40 Proz. in längeren Raten, der Rest wird ausgeglichen. Grundwird fällt das Geschäft weiter. Die Verbindlichkeiten betragen 2 Mill. Francs.
Für die Grosse Venezuela-Eisenbahn wird nun doch nur eine Dividende von 1/2 Proz. vorgeschlagen. In dem Geschäftsbericht der Diskontokommission war noch die Vermutung geäußert worden, dass 1/2 Proz. würden verteilt werden.
Ein neuer Trust im Tabakhandel. Dem „New York Herald“ zufolge ist in Trenton (New Jersey) mit 25 Mill. Dollars Kapital eine Havana Tobacco Company gegründet worden. Das Blatt sagt, der amerikanische Tabaktrust wurde durch diese Gründung 50 Proz. des kubanischen Cigarrenhandels in seine Gewalt.

Fachliteratur.

Das erste Heft der Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Preussischen Staate, 50. Band, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 65, enthält im amtlichen Teil ausser ministeriellen Verfügungen eine grosse Zahl wissenschaftlicher Mitteilungen, u. a. Uebersichten über die Ergebnisse des Stein- und Braunkohlenbergbaues in Preussen 1901, Nachweisungen der in den Haupt-Bergbaubezirken Preussens im IV. Vierteljahr und im Jahre 1901 verdiente Bergarbeiterlöhne, Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Bergwerks- und Hütten-Erzeugnisse im deutschen Zollgebiete 1901, verglichen mit 1900. Weiter werthvolle Fachabhandlungen, einen inhaltreichen Abschnitt „Literatur.“ Dem Heft sind dann noch 11 Tafeln in Folioformat mit Abbildungen zur Erläuterung des Textes beigegeben.

Berliner Börse vom 30. Mai.

(Ersparnisdienst der Saale-Zig.)
Von der Fondsbörse, die für Montag vom Schatzkammer Balfour in Aussicht genommene Abgabe einer Erklärung

über die günstigen Verhandlungen in Südafrika wurde von der Börse als neuerliches Preisrückgang und darauf entwickelte sich ein lebhaftes Geschäft im Renten- und Montanmarkt; namentlich in letzterem; durch ansehnliche Käufe einer Bank stellte sich eine prozentweise Kurssteigerung ein. Konsolidation 3 Proz., Harpener, Gelsenkirchener, Hibernia je mit 3 Prozent höher, Laurahütte mit 2 Proz., Bochumer um 2 1/2 Proz. Ein bestimmter anderer Grund für die Steigerung war nicht zu erfahren. Banken fest, heimische Fonds ruhig, Italiener sehr fest auf 3 Proz. Emission der 3-prozentigen neuen Rente. Da aufhin auch italienische Bahnen fest. Im Eisenbahnmarkt herrschte bessere Haltung in Lombard, Priz Heinrichbahn, Kanada auf New York. Transval stetig. Dortmund-Gronauer über 3 Proz. höher auf grosse Verkehrsmittel. Schiffahrtstaktiken fest. Trust-Dynamit steigend auf bevorstehenden Couponsabzahl zu 5 Proz. und das darauf haftende Bezugsrecht. In der zweiten Börsenstunde Montanwerte weiter fest, Banken behauptet, sonstiges unverändert. Bei Berichtsabgang Bank und Montanwerte abschwächend.

Kursnotierungen

vom
30. Mai 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.		Industrie- u. Bergwerks-Aktien.	
Englische Banknoten	81.20	Berliner Hdbk. Br. 1/2	117.00
Französische Noten	81.20	Chem. Fabrik Br. 1/2	121.00
Italienische	81.20	do. do. Salin. 1/2	123.00
Oesterreichische	81.20	Alh. Elek. (Edison)	124.00
Russische	81.20	Alh. Elek. (Edison)	124.00
Schweizer	81.20	Alh. Elek. (Edison)	124.00

Deutsche Fonds- u. Staatsp.		Ausländische Fonds.	
Deutsche Reichs-Anl.	102.00	Buen.-Ayr. G. A. 1000	102.00
do. do.	102.00	Chinesische Anleihe	102.00
do. do.	102.00	Italienische Rente	102.00
Pruss. Cons. anleihe	102.00	Mex. 5% v. G. A. 1890	102.00
do. do.	102.00	Oester. Gold-Rente	102.00
do. do.	102.00	do. Papier-Rente	102.00
Halleische Stadt-Anl.	102.00	do. Silber-Rente	102.00
do. do. 1900	102.00	Port. Staats-Anl. 88-90	102.00
Landes Centr. Pfr.	102.00	Röm. St.-Anl. II-VIII	102.00
do. do.	102.00	Russ. anleihe	102.00
do. do.	102.00	do. do. 1891	102.00
Sächsische Rente	102.00	Russ. kons. 1890	102.00
Fayvaldige rent. St. A.	102.00	do. do. Eisen-Anl.	102.00
Hamburg. Rente	102.00	do. do.	102.00

Bank-Aktion.		Wechsel.	
Berliner Bank	102.00	Amsterd. Rot. 100 Fl.	168.00
Berliner Handels-Ges.	102.00	Brüssel, Antw. 100 Fl.	168.00
Breslauer Disk.-Bank	102.00	London, 100 £	20.40
Comm. u. Disk. Hamb.	102.00	Paris, 100 Fr.	81.10
Darmstädter	102.00	Wien, 100 Kr.	81.10
Dessauer Landesbank	102.00	Schweiz, 100 Fr.	81.10
Deutsche Bank	102.00	Madrid, 100 Ptas.	17.00
do. Genossenschaftsb.	102.00	Barcelona, 100 Ptas.	17.00
Diskonto-Kommandit.	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
Dresdener Bank	102.00	Porto, 100 Esc.	17.00
Dresdner Cred.-Anst.	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
Leipzig. Kreditanstalt	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
Mitteldeuts. Kreditb.	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
Nationalb. f. Deutschl.	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
Oesterreich. Kreditb.	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
Preuss. Boden-Kredit	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
do. Centr.-Bod.-K.	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
Rheinbank	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
Sächsische Bank	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
Schaffhaus. Bank	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00
Schlesisch. Bank-Ver.	102.00	Valencia, 100 Ptas.	17.00

Schluss-Kurse. nachmittag 2 1/2 Uhr.

Tendenz: sehr fest.	
Oester. Kreditaktien	218.75
Südhalb-Aktion	115.00
Berliner Handels-Ges.	128.50
Darmstädter Bank	121.00
Deutsche Bank	211.50
Diskonto Kommandit.	185.25
Dresdner Bank	148.25
Nationalb. f. Deutschl.	142.00
Russische Bank	111.75
Oesterreich. Kreditakt.	218.75

Produktenbörsen.

Waisen 1000 kg Mai 172, - Juli 167,75, Sept. 160,75 M.
Roggen 1000 kg Mai 151,25, Juli 147, - Sept. 141,25 M.
Hafer 1000 kg Mai 166, - Juli 161,50 M.
Mais 1000 kg runder loco Mai, - Juli 116, - M.
Rübel 1000 kg Mai 54,40, Oktober 52,20 M.
Spiritus 70er loco 84,20 M.
Man war auch heute meist gemütht für Getreide, da nun auch Amerika wenig beachtet und das Wetter andauernd prächtig ist. Die Preislage liess wieder ein etwas besseres für Roggen und weissen Weizen zu erwarten. Hafer machte sich noch einiges Deckungsbedürfnis auf laufenden Monat geltend und stützte die Preise. Rübel war heute auf Mai gesucht und wurde höher gehalten. Oktober war nicht beachtet worden. Für 70er Spiritus loco ohne Fass hat schwache Nachfrage wieder 3/4 20 M. bewilligt, Umsatz 9000 L.

Bahlungs-Minstellungen.					
Namen	Wohnort	Anteil	Ertrag	Verfall	Verfall
H. W. Bries, Fabrikant	Berlin	26,5	26,7	28,8	18,8
J. Volmer, Kfm. Inh. d. F.	Essen	24,5	8,7	16,6	11,7
E. Volmer, Weshoven	Essen	24,5	8,7	16,6	11,7
Materialhandlung	Glauchau	24,5	23,8	16,6	30,6
Veauv-Kohlenzähler	Hamburg	24,5	5,7	25,8	16,6
G. m. b. H.	Hamburg	24,5	5,7	25,8	16,6
K. Vebweg, Bäckermstr.	Hamburg	24,5	5,7	25,8	16,6
M. Wertheimer, Kfm.	Sulzbürg	24,5	4,7	25,8	16,6
A. Wenzel, Handelsmann	Heringsv.	24,5	5,7	25,8	16,6
Firma J. Zimmermann	Geisweid	24,5	4,7	25,8	16,6
W. Stiefe, Kfm.	Geisweid	24,5	4,7	25,8	16,6
Jak. Zimmermann, Kfm.	Geisweid	24,5	4,7	25,8	16,6

Zucker.

Magdeburg, 30. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,10-7,32 1/2, Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,20-5,35, Rohrz. Kubitzlucker I mit Sack 7,70, Brodaffinade I ohne Fass 27,95 Gem. Raffinade mit Sack 27,70. Gem. Mehl mit Sack 27,20, Rohzucker I, Produkt Transitio f. a. B. Hamburg per Mai 6,12 1/2 Gd., 6,22 1/2 Br., per Juni 6,17 1/2 Gd., 6,20 Br., per August 6,40 Gd., 6,37 1/2 Gd., per Oktober-Dezember 6,77 1/2 Gd., 6,80 Br., per Januar-März 6,97 1/2 Gd., 7,05 Br. Steig. Wochensummen im Rohzuckerhandel 140.000 Ctr. Die Vorräte der ersten Hand an Erzeugnissen betragen gegen Ende Mai d. J. 3.678.000 Ctr. Hamburg, 30. Mai. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Ribben-Rohzucker I, Produkt, Basis 88%, Rendement ohne Unsaure auf d. Bord. Hamburg per Mai 6,15, per Juni 6,17 1/2, per August 6,37 1/2, per Oktober 6,70, per Dezember 6,92 1/2, per März 7,05, Ruhig.

Chemische Produkte.

London, 27. Mai. Chileanepeter ord. 9h. 6d., raff. 9h. 6d.
Hannover, 29. Mai. Baumwolle. Fest. Upland middl. long 49 1/2 Pfd.
Liverpool, 29. Mai. Baumwolle. Umsatz: 10.000 B., davon für Spekulation und Export 3000 B. Fester. American, good ordinary Lieferungen: Steig. Mai 2 1/2-4 1/2, Kupferpreis, Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-Okt. 4 1/2-5, -5 do. Okt.-Nov. 4 1/2-5, -5 do. Nov.-Dez. 4 1/2-5, -5 do. Dez.-Jan. 4 1/2-5, -5 do. Jan.-Febr. 4 1/2-5, -5 do. Febr.-März 4 1/2-5, -5 do. März-April 4 1/2-5, -5 do. April-Mai 4 1/2-5, -5 do. Mai-Juni 4 1/2-5, -5 do. Juni-Juli 4 1/2-5, -5 do. Juli-Aug. 4 1/2-5, -5 do. August-Sept. 4 1/2-5, -5 do. Sept.-O

